

# Heike Flemming: Übersetzerin des Literaturnobelpreisträgers László Krasznahorkai

## Lesung und Gespräch

25. Juni 2026

Donnerstag

18.00 – 21.00 Uhr

Wissenschaftszentrum  
Ost- und Südosteuropa  
Landshuter Straße 4  
93047 Regensburg  
**Raum 319**

Veranstalter:



Ungarisches Institut der  
Universität Regensburg

mit der Unterstützung von:



GENERALKONSULAT VON UNGARN  
IN BAYERN



**Universität Regensburg**

**FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE, KUNST-, GESCHICHTS-  
UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN  
FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR-  
UND KULTURWISSENSCHAFTEN**

## Programm

Das Ungarische Institut der Universität Regensburg (UIR) lädt Sie herzlich zu einem spannenden Literaturabend über die Schönheiten und Herausforderungen der Übersetzungsarbeit ein. Die Dozentin und Fachreferentin des UIR, Krisztina Busa spricht mit der Übersetzerin Heike Flemming.

Heike Flemming hat seit 2008 zahlreiche Werke zeitgenössischer ungarischer Autoren ins Deutsche übersetzt, darunter die Romane von Szilárd Borbély, Péter Esterházy sowie der beiden Nobelpreisträger Imre Kertész (2002) und László Krasznahorkai (2025).

Im Laufe des Abends liest Heike Flemming aus Krasznahorkais aktuellen Werken vor, um uns einen Eindruck von ihrer Arbeit und der einzigartigen Textwelt des Autors zu vermitteln.

Im Anschluss laden wir Sie ein zu anregenden Gesprächen und einem Austausch bei einem Glas Wein.

## Biographisches

1982 geboren, aufgewachsen in Kamenz bei Dresden

2000–2005 Studium der (Germanistik und) Philosophie an den Universitäten Leipzig und Wien

2005–2007 Aufbaustudium Hungarologie und Literarisches Übersetzen am Balassi-Bálint-Institut in Budapest

2007–2014 Doktorat an der Universität Wien mit einem DOC-Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Zum Wandel der Erinnerung an den Holocaust in der ungarischen Literatur: Am Beispiel von Imre Kertész und László Márton, erschienen bei Peter Lang 2018)

seit 2008 Arbeit als freiberufliche Übersetzerin (aus dem Ungarischen) in Berlin

## Übersetzungen von Heike Flemming

Krasznahorkai, László: Seiobo auf Erden. Frankfurt am Main: S. Fischer 2010

Esterházy, Péter: Esti. Berlin: Hanser Berlin 2013

Borbély, Szilárd: Die Mittellosen. Berlin: Suhrkamp 2014

Krasznahorkai, László: Die Welt voran. Frankfurt am Main: S. Fischer 2015

Esterházy, Péter: Die Mantel-und-Degen-Version (Einfache Geschichte Komma Hundert Seiten). Berlin: Hanser Berlin 2015

Esterházy, Péter: Die Markus-Version (Einfache Geschichte Komma Hundert Seiten). Berlin: Hanser Berlin 2016

Vajda, Mihály: Meine Gespenster. Essays zur Zeitgeschichte. Wien: Passagen 2016

Kertész, Imre: Der Betrachter. Aufzeichnungen 1991-2001. Reinbek: Rowohlt 2016

Borbély, Szilárd: Kafkas Sohn. Berlin: Suhrkamp 2017

Borbély, Szilárd: Berlin Hamlet. Berlin: Suhrkamp 2019

Krasznahorkai, László: Herscht 07769. Frankfurt am Main: S. Fischer 2021

Esterházy, Péter: Das Leichte, das Schwere, der Lärm, die Stille. Frankfurt am Main: Schöffling 2023

Krasznahorkai, László: Im Wahn der Anderen. Frankfurt am Main: S. Fischer 2023

Krasznahorkai, László: Zsömlé ist weg. Frankfurt am Main: S. Fischer 2025

## Preise/Auszeichnungen

2010 Brücke-Berlin-Preis zusammen mit László Krasznahorkai für Seiobo auf Erden

2014 Förderpreis zum Straelener Übersetzerpreis für die Übersetzung von Péter Esterházy's Esti

2021 Hieronymusring des Verbands deutschsprachiger Übersetzerinnen und Übersetzer

2021 Übersetzerpreis Ginkgo-Biloba für Lyrik für Szilárd Borbély's Berlin Hamlet

**Anmeldung erbeten bis zum 21. Juni unter: [hui@ur.de](mailto:hui@ur.de)**